

Brückenschlag zum Musenhof

Wieland Fischer



26.09.2018, 04:55



Helga Wilfroth neben der Holzskulptur „Neubeginn“ ihres Mannes Rüdiger Wilfroth, die jetzt mit der Stein-Skulptur „Großes Erwachen“ die Stadtbibliothek Gotha schmückt.

Foto: Wieland Fischer

GOTHA Rüdiger Wilfroths Skulpturen „Großes Erwachen“ und „Neubeginn“ in der Stadtbibliothek Gotha übergeben

In der Stadtbibliothek Gotha ist der Brückenschlag vom Bildungsort zum Musenhof jetzt plastisch vollzogen und sichtbar. Dafür stehen zwei überlebensgroße Skulpturen von Rüdiger Wilfroth: „Großes Erwachen“ aus Stein im Karolinenhof und „Neubeginn“ aus Holz im Lesecafé. Am Dienstag sind sie übergeben worden.

Helga Wifroth, Witwe des im Oktober 2015 verstorbenen Künstlers, ist von der großen Anteilnahme überwältigt. Knapp einhundert Gäste sind zum Festakt in den Cibulka-Saal gekommen. Noch mehr von der posthumen Würdigung ihres Mannes. Der habe sich immer gewünscht, dass insbesondere das in Stein gehauene „Große Erwachen“ auf einem öffentlichen Platz stellt werde. Der Karolinenhof der Stadtbibliothek sei dafür „der schönste Platz des Universums“, sagt sie voller schwang.

Thüringen - Der Tag.

Jetzt zum Newsletter von Chefredakteur Jan Hollitzer anmelden.

Jetzt anmelden

Mit meiner Anmeldung zum Newsletter stimme ich der [Werbevereinbarung](#) zu.

Der Freundeskreis der Stadtbibliothek hatte dazu den Anstoß gegeben. Die Kulturstiftung Gotha setzte das dann mit dem Freundeskreis, Finanzministerium (Lotto-Mittel), einer Gothaer Tiefbaufirma, einem Ingenieurbüro, Schmied und Steinmetz um (wir berichteten am 22. September).

Matthias Kehmeier, Vorsitzender des Freundeskreises, spricht von „einem neuen Kapitel unserer Vereinsarbeit“, das mit den Skulpturen aufgeschlagen worden sei. Damit werde der Bogen vom Lernen zur bildenden Kunst vollzogen, stellt Oberbürgermeister Knut Kreuch (SPD) fest. Die mittlerweile mehr als einhundert Vereinsmitglieder haben insgesamt mehr 40 000 Euro zur Anschaffung von Medien und Inventar zusammengetragen sowie jährlich mehr als 20 Veranstaltungen organisiert.

